

ZURÜCK!

# Männer in Schwarz mit Pfiff

**Vor vier Jahrzehnten wurde im Fußballkreis Nordsaar die Schiedsrichter-Organisation neu strukturiert. Weil man den Unparteiischen die relativ weite Anfahrt nach St. Wendel ersparen wollte, wurde für die Bereiche Primstal, Nonweiler und Sötern die Gruppe Nahe gegründet.**

**Neunkirchen/Nahe.** Die Gruppe Nahe ist 40 Jahre jung geworden und formte aus diesem Anlass ein munteres Familienfest im Vereinslokal „Schützenhof“ in Neunkirchen/Nahe. Auch ohne Pfiffe war das eine dritte Halbzeit mit Pfiff. Dabei waren auch Männer der ersten Stunde und die der Gegenwart von Landes-, Kreis- und Gruppenebene. „Wir sind eine lebendige und gute Gruppe“, bilanzierte Obmann Leo Will aus Steinberg-Deckenhardt mit Stolz. Mit dem Besuch der Lehrabende liege die Gruppe Nahe im Saarland „weit vorn“; sie erreiche meistens eine Anwesenheit von mehr als 80 Prozent. Diese Intensität bei der Regelschulung bestätigten dem Jubilar sowohl der Schiedsrichterobmann des Saarländischen Fußballverbandes (SFV), Heribert Ohlmann aus Mar-

pingen, als auch der Kreisobmann Harry Molter aus Dirmingen. Gute Erinnerungen an die Gruppe hat auch Willi Bungert aus Tholey, der Ehrenobmann der Schiedsrichtergilde im Kreis. In Gerhard Paulus aus Primstal hat die Nahe-Gruppe einen exzellenten Lehrwart mit internationaler Erfahrung. Paulus stand ab 1989 etliche Jahre auf der UEFA-Liste für Linienrichter. Auch er lobte den Lerneifer der jüngeren Gruppen-Generation.

„Unsere jungen Schiedsrichter unter 20 Jahren machen einen guten Job; für die Zukunft braucht uns nicht bange zu sein“, hielt Obmann Will zuversichtlich Ausschau. Wer nicht krank oder verletzt sei, leite die geforderten 20 Spiele pro Jahr; „Karteileichen gibt es bei uns keine“. Der innere Zusammenhalt der Gruppe



**Sie haben sich um die Gruppe verdient gemacht, stehend von links: Dietmar Hülsberg, Harry Molter, Heribert Ohlmann, Gerhard Paulus; sitzend von links: Bernhard Weber, Leo Will, Willi Bungert, Adolf Molter.**

Foto: wb

geht auch aus dem Tatbestand hervor, dass in den verflossenen 40 Jahren schon in elf Fällen Vater und Sohn als Regelwächter im Einsatz waren. Deutlich gebessert hat sich

auch die Quote des Schiedsrichter-Solls seitens der Vereine. Früher hätten sieben bis acht Klubs das Soll nicht erfüllt, zur Zeit seien es nur noch zwei. Gut funktioniere, so Will,

nach wie vor auch der Schiedsrichter-Austausch mit dem Kreis Birkenfeld in Rheinland-Pfalz. Von dieser Seite waren Michael Scherer und Bernd Müller beim Jubiläum. wb

## HINTERGRUND

40 Jahre Gruppe Nahe; Obleute bisher: Josef Zenner, Günter Laub und Leo Will. Lehrwarte: Dietmar Hülsberg, Günter Laub, Leo Will, Gerhard Paulus. Kassierer bisher: Josef Colling, Walter Collet, Herbert Hilgert. Schiedsrichter-Paten sind Willi Dessbesell und Manfred Jung sowie inoffiziell Peter Fischer und Arno Alt. Seit der Aera Paulus verfügt die Gruppe erstmals wieder über drei Gespannführer: Berthy Peters (VfL Primstal) in der Verbandsliga, Nico Georg (SG Braunshausen-Schwarzenbach), Carsten Spindler (SpVgg. Sötern) beide in der Landesliga. Die Gruppe besteht aus 48 Schiedsrichtern; das sind Karin Altmeyer und 44 Männer sowie die Ehrenschiedsrichter Josef Zenner, Adolf Molter und Bernhard Weber. Senior ist Willi Desbesell, der mit 68 Jahren noch aktiv im Einsatz ist. Junior der Gruppe ist Michael Schätzel mit 14 Jahren. Die Nahe-Unparteiischen leiten pro Saison mehr als 2000 Spiele, jeder einzelne etwa 20 davon. Einen Schiedsrichter-Austausch gibt es mit dem Kreis Birkenfeld in Rheinland-Pfalz. wb